
Fachgruppenkonzept Sozialdienste / Diakonie

Ausgangslage

Grundsätzliches zur Diakonie

Diakonie ist neben der Liturgie und Verkündigung einer der drei Grundvollzüge der katholischen Kirche.

Das griechische Wort «Diakonia» bedeutet Dienst, dienen. Es ist Dienst für und mit den Nächsten und den Benachteiligten. Diakonie setzt sich für Menschen in Not ein, ohne Rücksicht auf Status, Geschlecht und Nationalität. Sie zeichnet sich durch Wertschätzung aller Menschen, Solidarität und Anteilnahme aus. Sie hat zum Ziel, das Gemeinwohl zu fördern und die Teilhabe aller Menschen an der Gesellschaft zu ermöglichen. Diakonie wird von den in der Seelsorge Tätigen, von Professionellen der Sozialen Arbeit und von Freiwilligen getragen und gestaltet. Freiwillige sollen für ihr diakonisches Engagement fachliche Unterstützung und Wertschätzung erhalten.

Es gibt drei Handlungsfelder der Diakonie. Die caritative Diakonie hilft Menschen in einer belasteten Lebenssituation durch Beratung, Unterstützungshandlungen und Stärkung der Selbsthilfe. Die integrative Diakonie fördert durch Projekte, Angebote, Animation und Vernetzungen die gesellschaftliche Integration von Benachteiligten. Die politische Diakonie setzt sich sozialpolitisch durch Bewusstseinsbildung, Aktionen und Vernetzung für die Verbesserung der Lebensbedingungen von benachteiligten Personen und Personengruppen ein.

Fachleute aus der Sozialen Arbeit unterstützen da, wo es fachliches Know-how braucht. Zudem legen sie ein Augenmerk auf die sozialen Herausforderungen innerhalb und ausserhalb der Glaubensgemeinschaft und reagieren zusammen mit anderen Akteuren darauf. (aus: Diakonie in ländlichen Pastoralräumen – www.arbeitshilfe-diakonie.ch)

Sozialdienste / Diakonie im Pastoralraum ...

Jede Pfarrei verfügt über einen eigenen Sozialdienst. Die Pfarreisozialdienste sind niederschwellige Beratungsstellen für Menschen der jeweiligen Pfarrei. Angebote und Projekte werden in pfarreiliche und überpfarreiliche Arbeitsbereiche aufgeteilt. Die überpfarreilichen Projekte der Sozialdienste ... und ... orientieren sich thematisch an deren Pfarreiprofil. Der Sozialdienst ... orientiert sich an den aktuellen Bedürfnissen im Pastoralraum ... Somit wird ein flexibler Projektierungsraum freigehalten. Die Sozialdienste pflegen die ökumenische, interdisziplinäre Zusammenarbeit und Partnerschaften und nutzen Synergien.

Ziele

Die Ziele orientieren sich an den erwähnten Grundsätzen der Diakonie. Daraus leiten sich folgende Aufgabenfelder ab.

Organisation und Aufgaben

Einordnung der Stellen

Vorgesetzte der sozialarbeitenden Fachperson für die pfarreiliche Arbeit ist die jeweilige Pfarreileitung (Stellenbeschriebe gemäss FG-Konzept und Strukturenblatt / Fördergespräche und Zielvereinbarungen).

Bei überpfarreilichen Aufgaben und Projekten ist die für die Fachgruppe zuständige Pfarreileitung verantwortlich (Information, Beratung und Mitsprache).

- Die Anstellung richtet sich nach den Anstellungsrichtlinien der kath. Kirchgemeinde
- Der/die Stelleninhaber/in verfügt über eine abgeschlossene Ausbildung an einer anerkannten Bildungsstätte für Sozialarbeit.
- Im Rahmen der ihr zugewiesenen Aufgaben und aufgrund ihrer beruflichen Qualifikation arbeitet sie selbständig und in eigener Verantwortung.
- Bei Abwesenheit wird sie durch die Sozialdienste der anderen Pfarreien vertreten.

Der/die Stelleninhaber/in leistet einen wesentlichen Teil des diakonischen Auftrags der Kirche in der jeweiligen Pfarrei und ist Ansprechperson für die Pfarreiteams zu Fragen der Diakonie und Sozialarbeit. Sie/er ist Diakoniebeauftragte der Pfarrei.

Aufgabengebiete

Klientenarbeit

- Beratung und Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen unabhängig ihrer Religionszugehörigkeit (Ref. Gemeindemitglieder werden an die Beratungsstelle der ref. Kirche triagiert)
- Unterstützung in sozialen, rechtlichen und finanziellen Fragen
- Vermittlung von finanziellen Hilfen
- Vernetzung mit und Vermittlung/Triage an geeignete Fachstellen oder staatliche Institutionen (Sozialabteilung, Pro Senectute, Pro Infirmis, Sozialberatung Ref. Kirche etc.)
- Einhaltung der Schweigepflicht, sowie Hilfe zur Selbsthilfe

Pfarreiaufgaben, überpfarreiliche Angebote sowie interdisziplinäre Zusammenarbeit und öffentliche Auftritte gemäss:

- Strukturenblatt der Fachgruppe Sozialdienst / Diakonie
- Projektkonzepten
- Konstituierungsblatt Fachgruppe Sozialdienst/Diakonie

Allg. Administration

- Budgetanträge in Absprache mit der Pfarreileitung:
 - für Überbrückungshilfen (Klienten/innen),
 - Projekte
- Buchhaltung über die zur Verfügung gestellten Mittel und Spenden (Sozialdienst), Kontrolle durch Pfarreileitung
- Verantwortlich für die zur fachgerechten Erledigung ihrer Aufgaben nötige Administration
- Mitarbeit am Jahresbericht über die Tätigkeit der drei Sozialdienste zuhanden des Kirchenrates / Bereich Soziales

Fort- und Weiterbildung, Supervision

- Der/die Stelleninhaber/in verpflichtet sich zu regelmässiger Weiterbildung. Er/sie orientiert sich dabei am Angebot im allgemeinen Sozialbereich, sowie am Weiterbildungsangebot im kirchlichen, diakonischen Bereich.
- Die Weiterbildung in diesen beiden Bereichen soll sich ausgewogen ergänzen und entspricht dem Fort- und Weiterbildungsreglement der Kath. Kirchgemeinde ...
- Bereitschaft zu Supervision

Kompetenzen

- Ausführungskompetenz: Die/der Stelleninhaber/in führt selbstständig den jeweiligen Sozialdienst.
- Mitsprachekompetenz: Die/der Stelleninhaber/in hat Mitsprachekompetenz in Teamsitzungen und in den überpfarreilichen Aufgaben.
- Entscheidungskompetenz: Die/der Stelleninhaber/in hat Entscheidungskompetenz im Bereich der ihr zur Verfügung stehenden Gelder und Spenden.

Qualitätssicherung

Klientenarbeit: professionelle Aktenführung, handlungsleitende Prinzipien werden in der Fachgruppe erarbeitet und im Klientenmerkblatt festgehalten, Fallinterventionen in der Fachgruppe, Weiterbildungen zu sozialarbeiterischen Themen

Projektarbeit: regelmässige Evaluation aufgrund der jeweiligen Zielformulierungen

Struktur und Ressourcen

Das Strukturenblatt ist Bestandteil dieses Konzeptes. Es gibt Auskunft über die inhaltliche und prozentuale Verteilung der Aufgaben. Es wird jährlich überprüft und allenfalls innerhalb der Strukturen und Pensen angepasst.

Dokumente

- Strukturenblatt der Fachgruppe Sozialdienste / Diakonie
- Konstituierung Fachgruppe Sozialdienste / Diakonie
- Stellenbeschriebe der Sozialdienste/Diakonie
- Merkblatt Klientenarbeit

.....

Vernehmlassung und Verabschiedung durch Pastoralraumleitung am

Ort, Datum, Namen